Wissenschaftliche
Faksimile-Dokumentation

Der Hooton-Plan

Earnest A. Hooton

„Züchtet den Deutschen ihre Veranlagung zum Krieg aus ...“

Earnest A. Hooton

Veröffentlichung aus der New York Newspaper „PM“ vom 4. Januar 1943.

Hanse Buchwerkstatt · Bremen

Atlas & König KG

Faksimile-Verlag Bremen

28334 Bremen - Postfach 33 04 04

Erscheinungsjahr: 2014

Eigendruck

Der HOOTON-PLAN 1943

„Züchtet den Deutschen ihre Veranlagung zum Krieg aus ...“

Faksimile und Übersetzung

Herausgegeben von Wieland Körner

Einführung

Earnest Albert Hooton war Anthropologe. Er lebte von 1887 bis 1954 in den USA. Zum Zeitpunkt der vorliegenden Veröffentlichung (1943) unterrichtete er als Professor an der Harvard-Universität. Der Schwerpunkt seiner Forschungen lag auf dem Gebiet der Somatologie. Damit stand Hooton der deutschen anthropologischen Wissenschaft als Antipode gegenüber, die sich in erster Linie auf genetische Forschungen und eine entsprechende „Rassenkunde" stütze.

Der vorliegende Aufsatz in der Zeitschrift „P.M." (Peabody Magazine, New York) wird in der Literatur häufig als HOOTON-Plan zitiert. Dieser Plan zur Versklavung der Deutschen und zur planmäßigen biologischen Ausdünnung und Durchmischung unseres Volkes steht in der antideutschen Propaganda nicht isoliert da. Hootons Forderungen u. a. zur „Auszüchtung der deutschen Kriegsseele" bilden keineswegs eine Einzelmeinung. Nein: Earnest A. Hootons Plan steht symptomatisch für die völkermörderische, anti-deutsche Propaganda in England und den USA vor und während des Zweiten Weltkrieges. Dabei richtete sich diese Art Publizistik nicht bloß gegen Hitler. Den Feind erblickte die Propaganda in der Existenz der Deutschen an sich. Deutschland sollte als Volk und Nation verschwinden.

Eine gewisse Bekanntheit haben die Völkermord-Programme von Theodore N. Kaufman, Robert G. Vansittart, Earnest A. Hooton, Henry Morgenthau, Louis Nizer und Ilja Ehrenburg erlangt. Die Aggressionen dieser Autoren stehen für eine Generalrichtung, die von ihren Urhebern nicht bloß „angedacht" worden ist. Es handelt sich um eine Generalrichtung, das kann man heute sagen, die mit subtilen und totalitären Machtmitteln in die Tat umgesetzt wurde.

Man kann die Frage aufwerfen, ob es ein Zufall sei, daß im Zentrum der unmoralischen, völkermörderischen, anti-deutschen Propaganda 1941 bis 1944 immer wieder Juden stehen! Alle oben zitierten Autoren waren Juden. Sie konzipierten Völkermord-Programme zu einem Zeitpunkt, zu dem man in der Welt

von NS-Verbrechen à la Auschwitz noch keine Ahnung hatte. Darauf weist Rudolf Augstein 1985 hin. Wörtlich schrieb Augstein im „Spiegel" Nr. 2 vom 7. Januar 1985 (Seite 31): *„Damit man nicht glaubt, Hitler habe den Wahnsinn für sich allein gepachtet, sei auf das 1941 erschienene Buch ... von Theodore N. Kaufman verwiesen, der die gesamte deutsche Bevölkerung für immer vom Erdboden verschwinden lassen wollte, und zwar durch totale Zwangssterilisation. Damals wußte man noch nichts von Hitlers Gaskammern."*

Rudolf Augstein gehört zu den wenigen BRD-Journalisten, die den Wahnsinn von Theodore N. Kaufmans „Germany must perish!" zur Kenntnis genommen haben. Kaufman (geb. 1910) forderte 1941 die Massen-Kastrierung und ethnische Durchmischung eines ganzen Volkes. Die erste ordentliche deutsche Übersetung dieses „Kaufman-Plans" erschien 1985 in Bremen. Auch die erste und einzige deutsche Veröffentlichung des „Morgenthau-Plans 1944/45" – mit 107 Original-Dokumenten im Faksimile – erschien 1986 in Bremen. Das Internet-Lexikon Wikipedia weigert sich übrigens, diese einzigartigen Primärquellen zum Morgenthau-Plan zur Kenntnis zu nehmen. Man zitiert im Wikipedia-Internet-Beitrag über den Morgenthau-Plan nur vergleichsweise bedeutungslose Nebenquellen.

Mit der vorliegenden Veröffentlichung liegt nun erstmals der „Hooton-Plan" in einer kleinen Faksimile-Dokumentation vor. Hooton fordert darin die Verschleppung möglichst vieler deutscher Männer zu lebenslanger Sklavenarbeit in fremde Länder. Durch Hereinholung von abermillionen Ausländern ins deutsche Heimatland verfolgte Hooton das Ziel einer „Umvolkung", wie die Nationalsozialisten diesen Vorgang genannt hatten. Deutschland sollte – so war es Earnest A. Hootons Wille – systematisch mit Fremdvölkern vermischt werden, um seine „Kriegsseele" auszuzüchten. Hooton postuliert – als Harvard-Anthropologe – allen Ernstes die Existenz eines vermeintlichen deutschen „Verbrecher-Gens". Das vorliegende Dokument ist ein markantes Zeugnis des „eliminatorischen" Anti-Germanismus.

Wieland Körner

NEW YORK NEWSPAPER „PM“,

4. Januar 1943

Breed War Strain Out of Germans

By Earnest Hooton

Professor Earnest Albert Hooton, Professor of Anthropology at Harvard University, is particularly interested in man's biological development. He is the author of Apes, Men and Morons, published in 1937. His approach to anthropoligical and social problems is always unorthodox and he likes nothing better than to throw out ___tling ideas for the sake of the discussion they may develop. His contribution to What Are We Going to Do With the Germans? is pitched in that key.

The following suggestions are offered by a physical anthropologist who has spent many years in the study of race, nationality, and relation of individual biology to behavior. However, these suggestions represent no consensus of anthropological opinion; they have not been submitted to any group and have been endorsed by no one. The author, himself, is not fully confident of the practicability of the measures outlined. He merely presents them for discussion.

E. A. H.

Basic Postulates

(1) The behavior of a nation arises from the mass of its population and not from leaders or restricted social classes. National culture, national psychology, national ideals are at once the products of the aggregate of biological units of the population and influences which tend to select for survival and to exaggerate those biological types of men which most readily conform to national behavioral patterns. Both cultural environment and heredity interact to produce in nations stable and persistent modes of behavior.

(2) Substantial amelioration of national behavior cannot be effected solely by external efforts to change the national culture (form of government, ideologies, religion, education, economies). Biological measures for the bettering of the physical, mental, and moral quality of individual human units must also be applied to insure permanent improvement.

(3) To break the vicious cycle of interaction between a militaristic state and the predatory tendencies of its citizens, the former must be destroyed and the latter neutralized or bred out. Since the state is the mechanism for the operation of group aggressions, its destruction most effectually frustrates such aggressions and at the same time makes it easier to deal with the cultural and biological quality of the population by individuals.

APPLICATION TO POST-WAR GERMANY

General Objective

To destroy German nationalism and aggresive ideology while retaining and perpetuating desirable German biological and sociological capacities.

Measures

(1) Execute or imprison for life all leaders of the Nazi party; permanently exile all professional army officers.

(2) For a period of 20 years or more utilize the bulk of the present German army as rehabilitation labor units in devastated areas of the Allied Nations in Europe and elsewhere. These laborers should not be treated as prisoners of war or convicts but as paid emloyes (supervised and restricted as to movement from the area of their work). They might be allowed the privilege of naturalization upon evidence of good behavior. The single men should be permitted to marry only woman of the country of their abode or naturalization.

The families of the men alrady married should remain in Germany for a period of years, but might eventu-

ally be permitted to join the fathers. The latter should not be allowed to return to ermany. The objects of this measure include reduction of the birth rate „pure" Germans, neutralization of German aggressiveneas by outbreeding, and denationalization of indoctrinated in-divuals.

(3) Break up the German Reich into several states (probably its original component states), permitting each, after a suitable interval of supervision and government by the Allied Nations, to choose its own form of non-Fascist government. The object of this measures is to destroy the national framework of unified German aggression.

(4) During the period of supervision and occupation of the several states by armies and civilian staffs of the Allied Nations, encourage members of these groups to intermarry with the German women and to settle there permanently. During this period encourage also the immigration and settlement in the German states of non-German nationals, especially males.

„Sollen wir die Deutschen töten?“

Ins Deutsche übersetzt

von Jürgen W. Streich

NEW YORK NEWSPAPER „PM“,

4. Januar 1943

Züchtet den Deutschen ihre Veranlagung zum Krieg aus

Earnest Hooton

Professor Earnest Albert Hooton, Professor für Anthropologie an der Harvard-Universität hat ein besonderes Interesse an der biologischen Entwicklung des Menschen. Er ist der Verfasser von APES, MEN AND MORONS („Affen, Menschen und Schwachsinnige“), erschienen 1937. Seine Herangehensweise an anthropologische und soziale Probleme ist immer unorthodox, und er schätzt nichts mehr als schockierende Ideen in die Welt zu setzen, um Anstöße zur Diskussion zu geben. Sein Beitrag zu der Frage „Was sollen wir mit den Deutschen tun?“ ist von dieser unorthodoxen Tonart.

Die folgenden Anregungen kommen von einem physischen Anthropologen, der viele Jahre mit dem Studium von Rasse, Nationalität und der Beziehung zwischen der Biologie des Individuums und seinem Verhalten zugebracht hat. Doch seine Anregungen spiegeln weder die einhellige Meinung der Anthropologenschaft wider noch sind sie irgendeiner Gruppierung zuzurechnen und werden auch von niemandem unterstützt. Der Autor ist selber nicht restlos von der Durchführbarkeit seiner skizzierten Maßnahmen überzeugt. Er stellt sie lediglich zur Diskussion.

(E.A.H.)

Grundlegende Forderungen

(1) Das Verhalten einer Nation erwächst aus der Masse ihrer Bevölkerung und wird nicht durch ihre Führer oder abgegrenzte Gesellschaftsklassen hervorgebracht. Die Kultur einer Nation, ihre psychische Verfassung, ihre Ideale sind zugleich Produkt aus der Summe der biologischen Einheiten der Bevölkerung und der Einflüsse, die dazu tendieren, eine Selektion fürs Überleben zu treffen und jene biologischen Menschentypen hervorzuheben, die sich am leichtesten den nationalen Verhaltensmustern anpassen. Sowohl das kulturelle Milieu als auch das Erbgut wirken zusammen und bringen so stabile und beständige [nationale] Verhaltensweisen hervor.

(2) Eine deutliche Verbesserung nationalen Verhaltens kann nicht allein durch Bemühungen von außen bewirkt werden, wenn es darum geht, die Nationalkultur zu verändern (die Regierungsform, die Ideologien, die Religion, das Bildungswesen, Wirtschaftsformen). Zur Verbesserung der physischen, geistigen und moralischen Qualität der einzelnen Menschen müssen auch biologische Maßnahmen ergriffen werden, um die dauerhafte Verbesserung sicherzustellen.

(3) Um den Teufelskreis der Wechselwirkung zwischen einem militaristischen Staat und den räuberischen Neigungen seiner Bürger zu durchbrechen, müssen der Staat vernichtet und diese fatalen Neigungen neutralisiert oder herausgezüchtet werden. Da der Staat der

Mechanismus für die Aktivierung von Gruppenaggression ist, vereitelt dessen Vernichtung solche Aggressionen am wirksamsten und erleichtert gleichzeitig den Umgang mit der kulturellen und biologischen Qualität der Bevölkerung durch Einzelpersonen.

ANWENDUNG AUF NACHKRIEGS-DEUTSCHLAND

Allgemeine Zielsetzung

Die Vernichtung des deutschen Nationalismus und der aggressiven Ideologie bei gleichzeitiger Erhaltung und Festigung wünschenswerter deutscher biologischer und sozialer Fähigkeiten.

Maßnahmen

(1) Alle Führungspersonen der Nazipartei sind hinzurichten oder lebenslänglich einzusperren; dauerhafte Verbannung aller Berufsoffiziere.

(2) Für einen Zeitraum von mindestens zwanzig Jahren ist das Gros der gegenwärtigen deutschen Armee als Wiederaufbau-Einheiten in den zerstörten Gebieten der alliierten Nationen in Europa und sonstwo einzusetzen. Diese Arbeiter sollten nicht wie Kriegsgefangene oder Sträflinge behandelt, sondern als Angestellte bezahlt werden (aber beaufsichtigt und in ihrer Bewegungsfreiheit auf das Gebiet ihrer Arbeit eingeschränkt). Nach erwiesener guter Führung könn-

te ihnen das Privileg der Einbürgerung gewährt werden. Den unverheirateten Männern sollte nur die Heirat mit Frauen des Landes ihres Wohnortes oder ihrer Einbürgerung gestattet sein. Die Familien der bereits verheirateten Männer sollten für eine Reihe von Jahren in Deutschland bleiben, könnten aber schließlich die Erlaubnis erhalten, zu den Vätern zu kommen. Den Letzteren sollte aber die Rückkehr nach Deutschland verwehrt sein. Die Ziele dieser Maßnahme schließen die Reduktion der Geburtenrate „rein" deutscher Kinder, die Neutralisierung der deutschen Aggressivität durch Auszüchtung und die Entnationalisierung indoktrinierter Einzelpersonen ein.

(3) Splittert das Deutsche Reich in mehrere Staaten auf (wahrscheinlich in seine ursprünglichen Bestandteile), und erlaubt jedem nach einer angemessenen Phase der Oberaufsicht und Regierung durch die alliierten Nationen, sich seine eigene Form einer nicht-faschistischen Regierung zu wählen! Das Ziel dieser Maßnahme ist es, den nationalen Rahmen einer vereinten deutschen Aggression zu vernichten.

(4) Während des Zeitraums der Oberaufsicht und Besetzung dieser Staaten durch Militär- und Zivilpersonal der Alliierten ermuntert Mitglieder dieser [fremden] Gruppen, deutsche Frauen zu heiraten und sich dort auf Dauer niederzulassen. Während dieser Zeit fördert auch die Einwanderung und Ansiedlung in den deutschen Staaten von nicht-deutschen Nationalitäten, besonders von Männern.

Should We Kill the Germ[ans?]

Hooton, continued

to deal with the cultural and biological quality of the population by individuals.

APPLICATION TO POST-WAR GERMANY

General Objective

To destroy German nationalism and aggressive ideology while retaining and perpetuating desirable German biological and sociological capacities.

Measures

(1) Execute or imprison for life all leaders of the Nazi party; permanently exile all professional army officers.

(2) For a period of 20 years or more utilize the bulk of the present German army as rehabilitation labor units in devastated areas of the Allied Nations in Europe and elsewhere. These laborers should not be treated as prisoners of war or convicts but as paid employes (supervised and restricted as to movement from the area of their work). They might be allowed the privilege of naturalization upon evidence of good behavior. The single men should be permitted to marry only women of the country of their abode or naturalization.

The families of the men already married should remain in Germany for a period of years, but might eventually be permitted to join the fathers. The latter should not be allowed to return to Germany. The objects of this measure include reduction of the birth rate of "pure" Germans, neutralization of German aggressiveness by outbreeding, and denationalization of indoctrinated individuals.

(3) Break up the German Reich into several states (probably its original component states), permitting each, after a suitable interval of supervision and government by the Allied Nations, to choose its own form of non-Fascist government. The object of this measure is to destroy the national framework of unified German aggression.

(4) During the period of supervision and occupation of the several states by armies and civilian staffs of the Allied Nations, encourage members of these groups to intermarry with the German women and to settle there permanently. During this period encourage also the immigration and settlement in the German states of non-German nationals, especially males



By Earnest Hooton

Breed War Strain Out of Germans

Professor Earnest Albert Hooton, Professor of Anthropology at Harvard University, is particularly interested in man's biological development. He is the author of Apes, Men and Morons, *published in* 1937. *His approach to anthropoligical and social problems is always unorthodox and he likes nothing better than to throw out [illegible]ling ideas for the sake of the discussion they may develop. His contribution to* What Are We Going to Do With the Germans? *is pitched in that key*

NEW YORK NEWSPAPER "PM" January 4, 1943

The following suggestions are offered by a physical anthropologist who has spent many years in the study of race, nationality, and the relation of individual biology to behavior. However, these suggestions represent no consensus of anthropological opinion; they have not been submitted to any group and have been endorsed by no one. The author, himself, is not fully confident of the practicability of the measures outlined. He merely presents them for discussion.

E. A. H.)

Basic Postulates

(1) The behavior of a nation arises from the mass of its population and not from leaders or restricted social classes. National culture, national psychology, national ideals are at once the products of the aggregate of biological units of the population and the influences which tend to select for survival and to exaggerate those biological types of men which most readily conform to national behavioral patterns. Both cultural environment and heredity interact to produce in nations stable and persistent modes of behavior.

(2) Substantial amelioration of national behavior cannot be effected solely by external efforts to change the national culture (form of government, ideologies, religion, education, economics). Biological measures for the bettering of the physical, mental, and moral quality of individual human units must also be applied to insure permanent improvement.

(3) To break the vicious cycle of interaction between a militaristic state and the predatory tendencies of its citizens, the former must be destroyed and the latter neutralized or bred out. Since the state is the mechanism for the operation of group aggressions, its destruction most effectually frustrates such aggressions and at the same time makes it easier